

Hinweise für eine GFS in evangelischer und katholischer Religionslehre in den Klassen 7 – 10

(Nach einem Beschluss der FS Religion vom 19.04.2023)

1. Grundsätzliche Rahmenbedingungen

- Das **Thema** wird in Absprache mit der Lehrerin / dem Lehrer festgelegt
- Auf dem Handout steht die **Gliederung mit der Zusammenfassung wesentlicher Inhalte und der Erklärungen von Fachbegriffen** vor. (Nähere Bestimmungen hierzu unter „2. Formale Anforderungen...“.)
- **Dauer** und **Form** der eigentlichen **Präsentation** ist abhängig von der Jahrgangsstufe.
 - Klasse 7: 10 - 15min. Vortrag mit Stichwortzettel, kein Powerpoint, sondern Plakat oder Dokumentenkamera
 - Klasse 8 und 9 : 15 - 20 min., mediengestützt (auch Powerpoint möglich)
 - Klasse 10: mind. 20 min. sonst wie Klasse 8 und 9
- Im **anschließenden Gespräch** werden gegebenenfalls Aspekte der Präsentation nochmals geklärt und Zusammenhänge zum Gesamthema hergestellt. So dient dieses Gespräch auch dem Nachweis, dass die GFS eine selbständige Arbeit ist, deren Inhalt vom Schüler kognitiv durchdrungen wurde.
- Eine GFS wird wie eine Klassenarbeit **gewertet**.

2. Formale Anforderungen, Inhaltliche Anforderungen und Bewertungskriterien, Notenbildung

2.1. Formale Anforderungen

- Eine **Präsentation** ist ein mediengestützter Vortrag in **freier Rede** mit anschließendem Gespräch über das Vorgetragene. Wer seine GFS in Form einer **Powerpointpräsentation** (ab Klasse 8) vortragen will, sagt dies bitte sehr rechtzeitig der Fachlehrerin bzw. dem Fachlehrer, damit die **technischen Fragen** geklärt werden können.
- **Abgabe der Gliederung („handout“)** : **Eine Woche vor dem Termin !** Diese rechtzeitige Vorlage ist Grundlage einer letzten Besprechung und einer eventuellen Korrektur.
- **Formale Bedingungen für die Gestaltung der Gliederung:**
 - Die Gliederung ist so zu gestalten, dass die Mitschüler ihre **Mitschriebe** darin ergänzend notieren können. Eventuell kann sie auch als Lückentext gestaltet sein, so dass die Mitschüler nach der GFS auf Grund des Gehörten die Lücken ausfüllen können.
 - Diese Gliederung gibt auch an, welche **Quellen** benutzt wurden.
 - Am Ende der Gliederung unterschreibt die Schülerin / der Schüler eine **Selbstständigkeitserklärung**. „Ich erkläre, dass ich die Arbeit selbstständig und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln angefertigt habe und dass alle Bilder, Grafiken und Textstellen, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, durch Angabe der Quellen als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.“
 - Die Gliederung hat einen Umfang von 1-2 Seiten. (Schriftgröße Arial 12, Zeilenabstand 1,5, beidseitiger Rand 2cm)

2.2. Inhaltliche Anforderungen und Bewertungskriterien

Wichtig ist die selbstständige, inhaltliche korrekte, problemorientierte und anschauliche Darstellung des Themas. Grundlagen der Präsentation soll die benutzte Literatur sein. Die Verwendung weiterer Quellen ist selbstverständlich möglich (korrekte Quellenangaben beachten!).

Wichtig: Die drei Anforderungsbereiche für die Bewertung des Inhalts

Anforderungsbereich I:

Zusammenfassung, Beschreibung und Wiedergabe von Sachverhalten (**Reproduktion**)

Anforderungsbereich II:

Selbstständiges Ordnen, Erklären und Bearbeiten bekannter Inhalte (**Reorganisation**)

Übertragung und Anwendung in neue Zusammenhänge (**Transfer**)

Anforderungsbereich III:

Selbstständige systematische Reflexion, Entwickeln von Problemlösungen und begründetes Urteilen (**Stellungnahme**)

Im Einzelnen wird auf Folgendes geachtet.

| | Kategorien | Gewichtung | Gesichtspunkte |
|---|---|------------|--|
| 1 | <u>Inhalt und Gestaltung</u> | 70% | Inhalt - Qualität und Quantität der vermittelten Informationen - angemessene Auswahl inhaltlich wesentlicher Aspekte - sinnvolle und logische Struktur - problemorientiert - aussagekräftige und anschauliche Beispiele - eigenständige Erarbeitung erkennbar - qualifizierte Stellungnahme Gestaltung: - Aufbau und Übersichtlichkeit - angemessene Verdichtung |
| 2 | <u>Vortragsweise</u> | 20% | Medien und Methoden: - angemessene Auswahl - sinnvoller Einsatz - Qualität der visuellen Unterstützung Sprachlich: - zusammenhängende, freie und sprachlich korrekte Rede - sachgemäße Verwendung der gelernten Fachsprache - Redestil (akzentuiert, lebendig, akustisch verständlich) |
| 3 | <u>Gliederung mit Erklärung von Fachbegriffen</u> | 10% | - Konzentration auf die wesentlichen Inhalte - sachgerechte Gewichtung und verständlich Formulierung - formale Gestaltung (Übersichtlichkeit, Zitate, Quellen) |

Beachte!

Die Gesamtlehrerkonferenz unserer Schule hat darüber hinaus festgelegt:

- Kann der Inhalt einer GFS nicht mit mindestens der Note „ausreichend“ (Note 4) bewertet werden, kann die gesamte Arbeit nicht „ausreichend“ sein.
- Eine GFS, die nicht zum vereinbarten Termin gehalten wird, ist mit „ungenügend“ (Note: 6) zu bewerten. Ausnahmen sind möglich (z.B. Erkrankung). Es gelten die Entschuldigungsregeln wie bei einer Klassenarbeit.